

Kongreß zur Zukunft der soziokulturellen Zentren

ziz. DARMSTADT. Um den Erhalt soziokultureller Zentren in den hessischen Städten und Regionen geht es bei einem Kongreß, der heute von 13 bis 19 Uhr im Hessischen Staatsarchiv am Karolinenplatz stattfindet. Vertreter des Landes und der Kommunen sollen dabei über die zumeist ehrenamtliche Arbeit in den Zentren informiert und auf deren Schwierigkeiten aufmerksam gemacht werden.

Veranstalter ist die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren in Hessen (LAKS), die mit rund 30 Mitgliedseinrichtungen nach eigenen Angaben jährlich etwa 3000 Angebote von Musik, Theater, Kabarett, politischer Bildung und Kursen macht, die von einer Million Menschen genutzt würden. Die zumeist in den siebziger Jahren gegründeten soziokulturellen Zentren sind nach Darstellung der LAKS offene Orte für Kunst und Kultur, Dialog und Demokratie.

Ihre Existenz sei oft bedroht, weil sie schlechter abgesichert seien als beispielsweise Volkshochschulen oder Museen.